

<b>Sitzungsvorlage</b>		<b>Vorlage- Nr:</b>	<b>VO/2015/1578-5</b>
Federführend: Referat 5 - Bereichsleitung Familie, Jugend und Senioren		Status:	öffentlich
Beteiligt:		Aktenzeichen:	
		Datum:	05.05.2015
		Referent:	Haupt Ralf
<b>Ehrenamtskonzept - Übernahme von zentralen Aufgaben durch die CariThek; Sachstandsbericht</b>			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
18.06.2015	Familiensenat	Entscheidung	

#### I. Sitzungsvortrag:

Im Familiensenat vom 20.02.2015 wurde berichtet, dass Herr Diözesan-Caritasdirektor Öhlein dem am Runden Tisch am 20.10.2014 endgültig erarbeiteten Aufgabenkatalog sowie den in einem persönlichen Gespräch mit Herrn Grau und Frau Famulla (beide CariThek) besprochenen Details mit Schreiben vom 12.12.2014 zustimme und den Zuschuss seitens der Stadt Bamberg in Höhe von 10.000 Euro annehme.

Eine Vereinbarung, die diese Kooperation offiziell bestätigt, wurde daraufhin von Seiten des Sozial-, Ordnungs- und Umweltreferats am 19.01.2015 an den Caritasverband versandt. Die Vereinbarung wurde jedoch seitens der CariThek nicht unterzeichnet. Nach mehreren Nachfragen durch die Bereichsleitung Familie, Jugend und Senioren, Frau Kepic, sowohl schriftlich per Mail als auch telefonisch, wurde von Herrn Grau, dem Leiter der CariThek mitgeteilt, dass die Vereinbarung in dieser Form wahrscheinlich nicht unterschrieben werde. Es wurde vereinbart, dass die CariThek ihre Änderungswünsche schriftlich festhält und diese dann besprochen werden. Mit Schreiben vom 12.03.2015 wurde von der CariThek eine Vorlage übersandt, in der die Übernahme von zentralen Aufgaben im Bereich Ehrenamt durch die CariThek festgelegt wurden (Anlage 1).

Zusammenfassend wurde von Herrn Diözesan-Caritasdirektor Öhlein mitgeteilt, dass die Übernahme der von der Stadt geleisteten Aufgaben höhere Kosten verursache, als der Zuschuss von 10.000 Euro ausgleichen könne.

Verschiedene Aufgaben wie Fundraising und Anwerben von Unterstützung für eine attraktive Gestaltung der Ehrenamtskarte von Seiten der Stadt wurden abgelehnt. Gesprächsbedarf wird z.B. bei der Sicherstellung einer neutralen trägerübergreifenden Ausrichtung der CariThek oder auch beim Fokus auf Bevölkerung mit Migrationshintergrund gesehen. Für Infoveranstaltungen für die Bereiche Umwelt, Sport und Kultur, Themenspezifische Fortbildung/Vorträge etc. wird Kostenersatz für Raummiete und Referentenhonorare gefordert. Folgende Aufgaben wurden nur mit Modifizierung übernommen, z.B. Netzwerkarbeit, Nachbarschaftshilfe im Stadtteil etc. Die bereits von der CariThek übernommenen Aufgaben wurden noch einmal aufgeführt.

Von Seiten der Stadt Bamberg wurde mit Schreiben vom 16.04.2015 (siehe Anlage 2) ein Arbeitsgespräch angeboten, um offene Fragen gemeinsam zu erörtern sowie die vorliegenden Aufgabenkataloge im Detail abzugleichen, mit dem Ziel, einen gangbaren Weg für die Kooperation beider Partner zu finden. Das Angebot wurde seitens der CariThek angenommen - ein gemeinsames

Gespräch ist für den 9. Juni 2015 geplant. Über die Gesprächsergebnisse wird per Tischvorlage informiert und im Familiensenat berichtet.

Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Verwaltung vorbehält, den Zuschuss in Höhe von 10.000 Euro ab Unterzeichnung der Vereinbarung für die noch im Haushaltsjahr 2015 verbleibenden Monate anteilig auszuführen.

## II. Beschlussvorschlag

Der Familiensenat nimmt vom Bericht der Verwaltung Kenntnis.

## III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

<b>X</b>	<b>1.</b>	keine Kosten
	<b>2.</b>	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	<b>3.</b>	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	<b>4.</b>	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

### Anlage/n:

- 1- Vorlage: Übernahme von zentralen Aufgaben im Bereich Ehrenamt durch die CariThek
- 2- Schreiben an Herrn Diözesan-Caritasdirektor Öhlein vom 16.04.2015

### Verteiler:

## **Vorlage: Übernahme von zentralen Aufgaben im Bereich Ehrenamt durch die CariThek**

### **Teil 1. Aufgaben der Engagementförderung der CariThek mit Förderung der Stadt Bamberg**

1. **Beratung und Unterstützung von interessierten Bürgern** für ein freiwilliges Engagement in gemeinnützigen Organisationen, Einrichtungen, Vereinen und Initiativen. Dazu gehören:
  - Klärung der Kompetenzen und Interessen in Abstimmung mit Anforderungen von Einsatzstellen für eine passgenaue Vermittlung
  - Bei Bedarf: Entwicklung passgenauer Einsatzstellen mit kooperationsbereiten Organisationen
  - Begleitung von freiwilligen Engagementberatern/-innen nach dem Curriculum des Verbunds der Freiwilligen-Zentren
  
2. **Beratung und Unterstützung von gemeinnützigen Organisationen , Einrichtungen, Vereinen und Initiativen** zum Thema Freiwilligenengagement und Freiwilligenkoordination. Dazu gehören: Ausschreibung von Engagementangeboten, Gewinnung, Einführung, Begleitung, Fortbildung und Anerkennung von Freiwilligen/Ehrenamtlichen – in Form von individueller und Gruppen-Beratung, Moderation, Schaffung und Multiplikation von Fortbildungs- und Infoangeboten
  
3. **Beratung und Unterstützung von engagierten Bürger/-innen für den Aufbau von selbstorganisierten Unterstützungsnetzwerken im Stadtteil etc.**  
 Auf Nachfrage prozess- und ressourcenorientierte Einzel und Gruppenberatung, Moderation und Gruppencoaching, dezentrale Infoveranstaltungen zu organisatorischen Rahmenbedingungen
  
4. **Netzwerkarbeit**
  - 4.1 Netzwerkarbeit lokal:** Die CariThek unterhält zu ca. 370 Einrichtungen, Vereinen, Bildungseinrichtungen (Schulen + Universität Bamberg), Firmen, Behörden und Initiativen in der Stadt und im Landkreis Bamberg Kontakt, berät und vernetzt diese bei Bedarf. Auf dieser Grundlage erfolgen zudem Kooperationen für unsere eigenen Projekte (z.B. FSSJ, Schülerpaten, Kleine Entdecker, Corporate Citizenship- und Corporate-Social-Responsibility-Projekte). Außerdem werden aus diesem Pool Kooperationspartner für die Vorhaben engagementbereiter Bürger/-innen und Organisationen, die die Unterstützung der CariThek in Anspruch nehmen, gewonnen und vermittelt (z.B. Ausstellung „Augenblicke – Lichtblicke“, Tag des Ehrenamtes, Freiwilligentag, Fünferlessteg, Zugvögel).
  - 4.2 Netzwerkarbeit überregional:** Die CariThek ist Gründungsmitglied der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen in Bayern (Iagfa –bayern), Mitglied der Bundesagentur der Freiwilligenagenturen (Bagfa) und beim Verbund der Freiwilligenzentren des Deutschen Caritasverbandes sowie Netzwerkpartner des Landesnetzwerkes Bürgerschaftliches Engagement (LBE) und der Aktion Mensch (Freiwilligendatenbank). Mit diesen Netzwerkpartnern steht die CariThek beständig im Austausch und Wissenstransfer und verpflichtet sich zu deren Qualitätsstandards. Sie sichert sich damit die Qualität ihrer Arbeit und gewinnt daraus Kompetenzen für die lokale Implementierung eigener Projekte und von Best-Practice-Modellen.

Eigene Erfahrungen der CariThek auf lokaler Ebene fließen wiederum landes- und bundesweit in Projektgenerierung und die Weiterentwicklung von Standards der Engagementförderung ein.

5. **Öffentlichkeitsarbeit für Bürgerschaftliches Engagement** ist eine zentrale Aufgabe von Freiwilligenzentren:

Die CariThek animiert zum Bürgerschaftlichen Engagement in der Presse und über öffentliche Veranstaltungen (Aktionen zur Woche des Bürgerschaftlichen Engagements, Freiwilligentreffen und -Austausch mit tschechischen Kooperationspartnern zum europäischen Jahr des Ehrenamtes 2011 in Bamberg) Konkrete Engagementangebote werden im Internet und via Social Media beworben und in der CariThek durch Aushang bekannt gemacht.

Im Abstand von 2 -3 Jahren werden in Bamberg **Ehrenamtstage, Messen** oder Marktplätze für Bürgerschaftliches Engagement (gerne auch in bewährter Zusammenarbeit mit dem Selbsthilfebüro der AWO) durchgeführt.

## 6. Projektarbeit:

### 6.1 Projekte des Freiwilligenzentrums:

**Freiwilliges Soziales Schuljahr (FSSJ)** zur Kompetenzförderung von Schülern/innen und zur nachhaltigen Nachwuchsförderung des Ehrenamtes (Begleitung und Verwaltung von bis zu 300 Schülern/-innen in ca. 200 gemeinnützigen Organisationen; Öffentlichkeitsarbeit, Evaluation und Weiterentwicklung des FSSJ)

**Schülerpaten** zur Förderung von Schülern/-innen mit mangelnder Ausbildungsreife durch berufserfahrene Paten/-innen in 3 Bamberger Mittelschulen. (Begleitung und Qualifizierung der Freiwilligen, Öffentlichkeitsarbeit und Evaluation)

**Kleine Entdecker:** Förderung naturwissenschaftlicher Begabung in Kitas und Grundschulen durch Qualifizierung und Vermittlung interessierter Freiwilliger

**Geplant Inklusionsprojekt: Inklusivere Gestaltung und Ermöglichung von Bürgerschaftlichen Engagement** zur Förderung der Teilhabe von Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen

Begleitet durch die Aktion Mensch (Kooperationspartner: bagfa, SKF, BRK, Lebenshilfe/OBA, Bürgerspital, Behindertenseelsorge)

### 6.2 Bürgerschaftlich initiierte Projekte – Werkstatt sozialer Aktion

Auf Wunsch engagementbereiter Bürger wird für Projektideen in der Konzeptphase die **kommissarische Trägerschaft** übernommen, mit Begleitung, Qualifizierung und Ausstattung mit Arbeitsmitteln aus den Ressourcen der CariThek (s.o. unter 3. „Beratung von ...“ und unter 4.1 „Netzwerkarbeit lokal“) – z.B. Großeltern erzählen, Pfandkisten, Ausstellung Augenblicke-Lichtblicke, Zugvögel, Netz-Werk Bischberg ...

**Teil 2. Aufgabenübernahme bei Kostenersatz für Raummiete und Referentenhonorare**  
durch die Stadt Bamberg oder Vereine/Organisationen für

1. Infoveranstaltungen für die Bereiche Umwelt, Sport und Kultur
2. Themenspezifische Fortbildungen/Vorträge z.B. mit dem Stadtjugendring
3. Fortbildungen für die Vereinsarbeit (Vereinsforum)

I. Schreiben an:

Herrn Diözesan-Caritasdirektor  
Gerhard Öhlein  
Caritasverband für die  
Erzdiözese Bamberg e.V.  
Obere Königstraße 4b  
96052 Bamberg

Sozial-, Ordnungs-  
und Umweltreferat  
Freiwilligenengagement,  
Integration und  
Familienfreundlichkeit  
Geyerswörthstraße 3  
96047 Bamberg  
susanne.sennefelder@  
stadt.bamberg.de  
www.bamberg.de

Aktenzeichen	Auskunft erteilt	Zi.-Nr.	Telefon (09 51)	Telefax	Datum
5-FB FIF/Ha-Se	Frau Sennefelder	9	87-1445	87-888 1936	16.04.2015

### **Zuschuss der Stadt Bamberg für das Freiwilligenzentrums CariThek 2015**

Sehr geehrter Herr Diözesan-Caritasdirektor Öhlein,

ich bedanke mich für Ihr Schreiben vom 12.03.2015, mit dem Sie eine modifizierte Aufgabenzusammenstellung als Grundlage für die künftige Förderung des Freiwilligenzentrums CariThek durch die Stadt Bamberg übermitteln.

Wie Sie selbst feststellen, werden einige von der Stadt gewünschten Aufgaben nicht bzw. nur modifiziert oder mit dem Vorbehalt einer weiteren Kostenerstattung durch die Stadt berücksichtigt. Bei den Themenfeldern „Sicherstellung einer neutralen trägerübergreifenden Ausrichtung der CariThek“ und „Fokus auf die Bevölkerung mit Migrationshintergrund“ besteht Ihrerseits zudem noch Gesprächsbedarf.

Ich schlage daher ein gemeinsames Arbeitstreffen zwischen Herrn Grau und Frau Famulla seitens der CariThek sowie Frau Kepic und Frau Sennefelder seitens des Sozialreferates vor. Dabei können die noch offenen Fragen gemeinsam erörtert und die vorliegenden Aufgabenkataloge im Detail abgeglichen werden, mit dem Ziel, schließlich einen gangbarer Weg für eine Kooperation für beide Parteien zu finden. Bitte berücksichtigen Sie dabei auch, dass der Aufgabenkatalog in einem referatsübergreifenden Workshop unter Beteiligung der städtischen Beiräten und der Sprecherinnen und Sprecher des Familiensenates zustande gekommen ist.



Frau Kepic und Frau Sennefelder schlagen für das Arbeitstreffen die Woche ab dem 04.Mai vor. Zwecks Terminfindung bitte ich um Kontaktaufnahme mit Frau Sennefelder (Tel.: 87-1445 oder [susanne.sennefelder@stadt.bamberg.de](mailto:susanne.sennefelder@stadt.bamberg.de)).

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Ralf Haupt  
Sozial-, Ordnungs- und Umweltreferent  
Berufsm. Stadtrat